

SMARTPHONE

„Bis ans Ende der Welt“

von Dirk Schröder (* 1942), Universalgelehrter und Weltverbesserer

Homepage: www.tikkun.ch, eMail: dirk.schroeder@tikkun.ch

Copyright © by Dirk Schröder – CH-2502 Biel – Montag 27. Juli 2020

COPYFREE

Wert: Vom Zwanzigernötli
bis zu CHF 10'000,00 / Person

„Der Begriff ‚Messias‘ ist eher abstrakt, fast zu abstrakt, um die Qualität der Bedingungen näher zu beschreiben. Beim grossen Propheten Jesaja sind diese Bedingungen geschildert. **Die Savanne** – Jesaja beschreibt nichts anderes als sie – **ist die ursprüngliche und nach der Prophezeiung die künftige Welt; es ist die himmlische Landschaft auf Erden.** Der Leopard ergänzt das Bild der Savanne, das wir bei Jesaja gefunden haben.“ Kokhaviv, „Die Schriften entheiligen“ 65

Die „Savanne“ erinnert mich sehr an Felix Kammerer, einem sehr geschätzten Bekannten und Denker, der grundlegend von der „Wildnis“ als das erstrebenswerte Lebensziel schwärmt und unter dieser Optik an einer Verfassung für die Menschheit arbeitet. Am Ende der vorliegenden Prophezeiung wird die Tiefe des SAVANNE-Gedankens verständlich.

1. SMARTPHONE

Unter dem Wikipedia-Titel „Liste der Länder nach Anzahl an Mobiltelefonen“ heisst es zunächst einleitend: **→→→ „2017 gab es weltweit ca. 7,8 Milliarden Mobilfunkverträge, womit es →→→ mehr Mobilfunkverträge gab als die Erde Einwohner hatte.“** In einer anschliessenden Tabelle werden für die 50 wichtigsten Länder die Anzahl an Smartphones und deren Prozentanteil an der Bevölkerung aufgelistet. An der Spitze steht „China“ mit 782'848'000 Smartphones (bei 1'649'301'700 Mobiltelefonen insgesamt) und einem Anteil von 55,3 % der Bevölkerung, die ein Smartphone besitzt. Hierauf folgen Indien, die USA, Russland, Brasilien, Indonesien, Japan und erst an 8. Stelle kommt dann „Deutschland“ mit 64'830'000 smarten Geräten (bei 107'500'000 Mobiltelefonen insgesamt), die einem Anteil von **78,8 % der Bevölkerung** ausmachen.

Zum „Smartphone“ selbst umfasst der Wikipedia-Beitrag satte 24 Seiten. Dort werden auch musterhaft die Verhältnisse in **Deutschland** skizziert: „Laut einer Befragung ... nutzten im August 2017 über drei Viertel (78 Prozent) aller Bundesbürger ab 14 Jahren ein Smartphone. Das entspricht etwa 53 Millionen Menschen ... **Im Februar 2019 wurde die Zahl der Smartphone-Nutzer in Deutschland mit fast 65 Millionen geschätzt.**“

Ein kleines Wunder: Am Do 23.7.2020 studierte ich den „Smartphone“-Beitrag von Wikipedia gründlichst und druckte mir davon die 18 ersten Seiten aus. Nur einen Tag später, am Fr 24.7.2020, klickte ich zufällig diesen Text nochmals an und stellte zu meiner grossen Überraschung und fest, **dass jetzt jeder Titel und Untertitel mit dem Nachtrag „(bearbeiten)“ versehen war, was tags zuvor komplett fehlte.** Ich kann das nur so deuten, dass meine Arbeit am vorliegenden Manuskript „von oben“ überwacht wird und der hinzugefügte Nachtrag signalisieren soll, dass alle Wikipedia-Aussagen zeitabhängig und damit relativ sind und jede Aussage sich verändern kann. Das aber wird wohl vor allem das Kapitel „Chancen und Risiken der Smartphone-Nutzung“ betreffen, also Untertitel wie „**Physische Gesundheit**“, „**Folgen der Überanspruchung des Daumens**“, „**Veränderung des Gehirns, Intelligenzverlust**“, „**Geräte als Keimträger**“, „**Unfallgefahr**“, „**Psychische Gesundheit**“, „**Smartphone-Spielsucht**“, „**Aushöhlung des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung**“, „**Abhören und Spionage**“, „**Ortsbestimmung**“, „**Ökologische Probleme**“ und so weiter.

Das kann jeder selbst nachlesen und ich empfehle bei jedem Kapitel künftig vom „**worst case**“ auszugehen, also vom Schlimmsten, was man sich dazu vorstellen kann. Ich vertiefe mich dagegen in die Frage, was „**Smartphone**“ auf Hebräisch heisst und welche Gematria sich hierzu aufdecken lässt. Da Wikipedia zu „Smartphone“ keine hebräische Seite mehr aufweist* und dieser Begriff in meinen Wörterbüchern sogar noch fehlt, habe ich zur Objektivität zwangsläufig den Google-Übersetzer bemüht, der gleich zwei verschiedene Antworten zu „**Smartphone**“ bekannt gab:

• **SMARTPWN** mit der Wertsumme **446**, dem Sofitwert **1096** und folgender Gematria: 446 = MWTh **→→→ „1. Tod; 2. Totenreich, Unterwelt; 3. tödliche Krankheit, Pest“** [Gesenius 410] → womit das dauerhafte Leben im widernatürlichen anaeroben Dauerzustand gemeint ist und dessen Folgen; 1096 = LShWN SThRJM „**Geheimsprache**“; P“S = PRShH SThWMH **→→→ „unverständliche Angelegenheit“**.

• **HThLPWN HChKM** etwa „das Telefon, das smarte“, mit der Wertsumme **253** = GRN „**Dresch-tenne**“ und Sofitwert **1463** = 7 x 209 = G“N = GN NYWL **→→→ „verschlossener Garten“**.

* plötzlich ist bei Wikipedia zu allen Begriffen die hebräische Übersetzung gelöscht worden, wodurch mir eine bisher viel benutzte Informationsquelle verschlossen wurde.

SMARTPHONE

„Bis ans Ende der Welt“

Offenbarung von Dirk Schröder – 27. Juli 2020 – Seite 2

Das war eine erste hintergründige Annäherung an das „Smartphone“, bei der die hebräischen Wörter nicht besonders „sprechend“ sind, sondern nur das erklären, was man erwartet. Dafür ist die Gematria bereits überraschend deutlich negativ. Nun kann man, gute Hebräischkenntnisse vorausgesetzt, überhaupt jedes beliebige Wort einer jeden Sprache auch noch „hebräisieren“ und so eine dahinter verborgene Wortbedeutung aufdecken → worauf ja schon zuvor die „Geheimsprache“ gematrisch hinweist. Dazu werden für „Smart“ als Aggregate die *aramäisch-chaldäischen* Begriffe SMA für „Medikament, Gift“ und RTT für „erschüttern“ [Gesenius 546, 757] gefunden und hebräisch PWNH für „Wendung“ [Dalman 329]. „Smartphone“ bedeutet demgemäß →→→ „das Gift erschüttert zur Wendung“ → also hin zum dauerhaft anaeroben Leben bei zugleich höchster Intensität. Auf diese Weise ergibt sich hierzu die folgende kabbalistische Auswertung in **Bild 1**:

Bild 1: Das „Smartphone“, dessen Gift zu einer intensiven Wendung erschüttert

Analyseebene	Gift	erschüttern	Σ	Wendung	Total	Gematria Total: 10 = GBH „übermütig werden“. 460 = KThM „von der Sündenschuld“; ThLL →→→ irregeführt, getäuscht werden“. 1404 = 2 x 702 = M“S = Mlak SMAL →→→ „Bote des Giftgottes SÁmaél. 1864 = 4 x 466 = SWTh →→→ „verlocken, verführen, besonders zu etwas Bösem“. 3863 = 536. Primzahl = LKPWTh →→→ „aufzwingen“.
	SMA	RTT	(6)	PWNH	(10)	
AW	101	218	319	141	460	
VW	210	1130	1340	64	1404	
TW	311	1348	1659	205	1864	
GW	726	2580	3306	557	3863	

Gematria Spalten: 101 = AKP „drücken, drängen, keine Ruhe lassen“; HMWN „Aufregung im Inneren“. 210 = ChRB „austrocknen, verheert werden“; YMQ „unerforschlich“. 311 = ShJA „Rekord, Spitzenleistung“; ShGGH „Vergehn, unwissentliche Sünden“. ShBT „das Szepter“ → von Jehuda („Judäa“ → die Chaldäer) in Gn 49,10. 726 = BACHRJTh HJMJM „am Ende der Tage“ → Endzeit, Jüngstes Gericht • 218 = BGBWRH „mit Gewalt“. 113-0 = G“L = GLJL LBWB „Bezirk der Faszination“; 1130 = 5 x 226 = BALWHJM ANW BWTChJM „In God we trust“ → USA → ALWHJM für sich alleine gestellt bedeutet „der irdische Satan, die Götzen“. 1348 = 2 x 674 = GJHNWM „Gehinnom, die Hölle“; MLChMTh-QJWM „Existenzkampf“; QPTh-ChWLJM „Krankenkasse“ → explodierende Prämien. 258-0 = YTsWTsB „Nervenzelle, Neuron“ → elektrisch geladene, denaturierte Lymphe • 319 = SRTN →→→ „Krebs“ → Naturprogramm zur „Ausrottung von lebensunwertem Leben“; PRGWL „Geißel“ → der Menschheit. 134-0 = YW“Z = YWLH WZBCh „Ganzbrandopfer, Holocaust und Schlachtopfer“ → Operationen, Organtransplantationen. 1659 = 21 x 79 = GWLM „Golem“, Sklave der Chaldäer im imaginären Land „Judäa“. 3306 = 6 x 551 = S“H = SM HMWTh „Gift des Todes, der Unterwelt, der tödlichen Krankheit“; ABYBYWTh „Pocken, Blattern; Geschwüre“ • 141 = MAJTs „Beschleuniger“; NATs „verwerfen, eine Lehre“. 64 = SBB „in den Besitz von jemandem übergehen“ → Golem. 205 = YTsMH „Gewalt“; ARD „Hinterhalt, Hinterlist“. 557 = QNAWTh „Fanatismus“

Überträgt man die obige kabbalistische Tabelle und Gematria in reine Prosa, ergeben sich zum „Smartphone“ für den normalverständigen Zeitgenossen folgende Aufdeckungen:

- **SMA „Gift“:** „drücken, drängen, keine Ruhe lassen“, „Aufregung im Inneren“, „austrocknen, verheert werden“, „unerforschlich“, „Spitzenleistung“, „Vergehn, unwissentliche Sünden“, „das Szepter“, „am Ende der Tage“.
- **RTT „erschüttern“:** „mit Gewalt“, „Bezirk der Faszination“, „In God we trust“, „Hölle“, „Existenzkampf“, „Krankenkasse“, „Nervenzelle, Neuron“.
- **SMA-RTT „smart“:** →→→ **Krebs**, „Geißel“, „Ganzbrandopfer/Holocaust und Schlachtopfer“, „Golem“, „Gift des Todes, der Unterwelt, der tödlichen Krankheit“, „Pocken, Blattern, Geschwüre“.
- **PWNH „Wendung“:** „Beschleuniger“, „verwerfen, eine Lehre“, „in den Besitz von jemandem übergehen“, „Gewalt“, „Hinterlist“, „Fanatismus“.
- **SMA-RTT-PWNH „Smartphone“:** „übermütig werden“, „von der Sündenschuld“, „irregeführt, getäuscht werden“, „Bedrängnisse, Nöte“, „Blackout“, „verlocken, verführen, besonders zu etwas Bösem“, „aufzwingen“.

SMARTPHONE

SMARTPHONE

„Bis ans Ende der Welt“

Offenbarung von Dirk Schröder – 27. Juli 2020 – Seite 3

Studieren Sie diese vorangegangenen fünf Abschnitte, deren Inhalte zum „**Smartphone**“ nur durch die im Aussen unbekannte Exegesetechnik der chaldäischen Kabbala aufgedeckt werden konnten – wozu aber selbst hochrangige Chassidim und Chaldäer nicht den Erkenntnisweg besitzen, obwohl sie weit über dem rabbinischen Judentum stehen, doch hierarchisch streng untergeordnet sind.

2. EINE FILMSTRUKTUR

Das betrifft den Untertitel „**Bis ans Ende der Welt**“, einem angejahrten Film von **1991**, auf den ich zufällig (?) am **16.7.2020** im ARD-Filmprogramm stiess, wo plötzlich etwa 30 Filme vom seinerzeit weltberühmten Regisseur **Wim Wenders** kostenlos angeboten wurden*.

Erst nachdem ich den fast **fünfstündigen Film** angesehen und mir viele Handnotizen zu einzelnen Sequenzen und Aussagen gemacht hatte, befasste ich mich dann wegen des verblüffenden Endes mit seinen verborgenen Strukturelementen, die ich hier nun vorab Pilpul-gemäss aufdecke:

• **FILM-ZIEL.** Der Titel „**Bis ans Ende der Welt**“ (angeblich der „Originaltitel“) lautet ins Hebräische übersetzt YD SWP HYWLM, was punktgenau dem deutschen Titel entspricht. Doch SWP ist mehrdeutig und SWP HYWLM findet sich deshalb auch mit der Übersetzung „**Weltuntergang**“ [Langenscheidt d 753], so dass der Titel für Insider auch lauten kann: →→→ „**Bis zum Weltuntergang**“. Dann geht es nicht um einen imaginären lokalen Ort irgendwo und nirgendwo „am Ende der Welt“, sondern um die bereits im Babylonischen Talmud verbindlich festgelegte Bestimmung, „**dass die Welt 6000 Jahre lang bestehen wird und 1000 Jahre lang werde sie zerstört**“ [Glagau 106]. Die Frist von 6000 Jahren ist im Chaldäischen Jahreskalender von 3760 v. Chr., der heute noch gültigen „Jüdischen Zeitrechnung“, vorprogrammiert und deshalb ernst zu nehmen. Die „1000 Jahre“ dagegen beziehen sich auf Ps 90,4 und auf JHWH, den kosmischen Ewigen: „**Denn tausend Jahre sind in Deinen Augen wie der gestrige Tag**“ [Zunz IV 1049], was besagt, dass das chaldäische Willkürsystem des satanischen Kapitalismus in einem aller kürzesten Zeitraum plötzlich und unerwartet untergeht.

• **FILM-GEHEIMNIS.** Die hebräische Sequenz YD SWP HYWLM für den Filmtitel „**Bis ans Ende der Welt**“ hat folgende kabbalistische Werte und Entsprechungen: ► Sofit **1651** = M“R = MQ-DSh RAShWN „**Das Erste Heiligtum**“, hier aufgrund der 10 Konsonanten ein Hinweis auf die Matrix der Seele, die nach 6000 Jahren erstmals vor ihrer Befreiung vom Bösen steht ► AW **371** = MChNH HSGR „**Konzentrationslager**“ → hier richtet sich die Konzentration auf den richtigen, auf den kosmischen Herzschlag; ShMAL „**die linke Seite**“ → was in der Matrix der Seele die Seite der URSACHE betrifft, wo permanent die „Lebensqualität“ (aerob oder alternativ anaerob) bestimmt wird ► VW **708** = ChShK MTsRJM „**Ägyptische Finsternis**“; ALAWJRNJTh „**anaerob**“; ShChTh „**verderben; zu Grunde richten; entartet sein**“ ► TW **1079** = JRJTh YRK HKSP in Jes 58,6: →→→ „**Lösen die Knoten des Jochs**“ ► GW **2831** = 19 x 149 = BA AL HYM „**Es kommt die Kraft des Volkes**“.

• **FILM-JAHR.** Der Film wurde bereits 1991 gedreht und auch erstmals gezeigt, handelt aber bis zuletzt ausschliesslich „**im Jahre 1999**“. Diese Zahl aber ist die **303**. Primzahl und hierzu schrieb ich in meiner revolutionären und singulären Schrift „Medizin“ vom 8.7.2020 auf Seite 4:

Diese Zahl **1818** zerlegte ich in **6 x 303**. Dabei verweist die **6** auf den **Judenstern** ✪ und auf das **hebräische W** („Waw“) mit dem Wert 6, von dem es in der jüdischen Biblexegese heisst, dass es als **W** für die **Zahl 6000** steht und **ein Signal ist für das Ende der Welt im 6. Jahrtausend der jüdischen Zeitrechnung**. Und in den 17 Parametern, durch die Rabbiner den Kalender für das Folgejahr detailliert festlegen, lautet Parameter 5: „**der grosse Zyklus von 303 Jahren**“ [Radday IV 104]. Das hatte ich bereits 1995 als **Fehlübersetzung** aus LMChZWR GDWL Sh“G aufgedeckt und im Kontext festgestellt, dass mit **303** ein im chaldäischen Kalender eingebautes **Zählwerk** gemeint ist für den **Mondzyklus von 19 Jahren**, der als mentonischer Zyklus wichtiger ist als der unbekannte Sonnenzyklus von 28 Jahren und deshalb als „**gross**“ bezeichnet wird. Das aber ergab in dem bereits im Jahre 3760 v. Chr. in Babylon etablierten chaldäischen Kalender **ein fixiertes Ende nach dem jüdischen Mondkalender von 303 x 19 = im Jahre 5757 A.M. = 1997 n. Chr..**

Mit anderen Worten: Mit dem kalendarisch vorprogrammierten Ende des Judentums ist im Kern der Untergang des chaldäischen Willkürsystems gemeint, auf das im Prophetenbuch „Habakuk“ zu Anfang so trefflich hingewiesen wird. Allerdings ist im chaldäischen Kalender auch kaschiert der im Judentum rituell gefeierte **Sonnenzyklus von 28 Jahren** mit dem Zählwerk **206** festgelegt, was ein **Ende des Christlichen Sonnenkalenders im Jahre 2008** bewirkt hat als „bestimmte Zeit“ (Habakuk) mit einer „**Verzögerung**“ (Habakuk) von klassischen 12 Jahren bis ins Jahr **2020**.

* der Zugriff ist, wie ich am 24.7.2020 feststellte, zusammen mit dem auf andere Wenders-Filme gesperrt und war wohl „von oben“ allein nur für mich programmiert – was dann ja auch zur vorliegenden Analyse geführt hat.



SMARTPHONE

„Bis ans Ende der Welt“

Offenbarung von Dirk Schröder – 27. Juli 2020 – Seite 4

● **FILM-ENDE.** Es kann deshalb als sicher angenommen werden, dass diesem Film ein „von oben“ („Chaldäer“) vorgegebenes *strukturelles* „Drehbuch“ zugrunde liegt, aus dem die beiden Drehbuchautoren Michael Almereyda und Peter Carey (beide Vornamen [→ Mission] sind Bibelhebräisch) das flüssige Geschehen der Filmhandlung ableiteten. Dann aber läuft das alles auf einen **bestimmten Punkt im Jahre 2020** hinaus, an dem **Alles radikal zu Ende geht**. Oberflächlich gesehen wäre das ein noch unbestimmter „Anhaltspunkt“, doch als **→→→ „Punkt zum Anhalten“** umformuliert übersetzt das Google ins Hebräische mit NQWDTh YTsJRH mit folgenden Werten und Gematria:

▶ AW 935 = AWNJBRWSW „**Universum**“, was im Kontext darauf hinweist, dass es hier um universelle Dimensionen geht, die den besagten Punkt markieren.

▶ VW 979 = JWM HMsHJCh „**die messianische Zeit**“ → Eingangszitat von Kokhaviv zu „Savanne“.

▶ TW 1914 = 3 x 638 = ChLM „**kräftig, gesund werden lassen**“; = 11 x 174 = ChJJ-YWLM „**Leben der höheren Art**“ → aerobe Atmung.

▶ GW 4146 = 6 x 691 = Y“B = YBWDTh BWRA „**das Werk des Schöpfers**“ → die tagtägliche Erneuerung von Atmung und Leben durch die kosmische aerobe Energie = „creatio continua“.

Dieser „Punkt zum Anhalten“ ist also der **→→→ „Endpunkt“** einer 6000jährigen satanischen Entwicklung, hebräisch QTsH mit folgenden Werten und Gematria:

▶ AW 195 = ChZWN JWChNN **→→→ „Die Offenbarung des Johannes“** → das letzte Buch im Neuen Testament, auch als „Apokalypse“ bezeichnet → sie steht bereits „vor unserer Haustüre“.

▶ VW 101 = MLWKH in Ps 29,29: **→→→ „Jahwes Herrschaft“** → der kosmische Ewige.

▶ TW 296 = ADM GWRLW „**der Mensch und sein Schicksal**“; AWR LGWJM „**das kosmische Feuer für die Gojim**“; JSWD YMWQ „**unerforschliches Fundament**“ → das ist jetzt vorbei.

▶ GW 954 = MPThChBJTh-DWD in Jes 22,22: „(Und Ich lege) **→→→ den Schlüssel des Hauses David’s**“ (auf seine Schulter, und er soll öffnen und niemand schliessen, und er soll schliessen und niemand öffnen)“ [Zunz III 686] → Jesaja → Messias → Savanne (Eingangszitat Kokhaviv Seite 1 oben).

Dieser apokalyptische absolute Endzeitpunkt aber lässt sich kalendarisch exakt ermitteln und gematratisch absichern. Denn exakt am **→→→ 3.8.1492** wurden die Juden aus ihrem gelobten Land „Sepharad“ („Spanien“) durch ein königliches Generaledikt ausgewiesen** (und nach Amerika deportiert), was historisch als „**Beginn der Neuzeit**“ angesehen wird. Am **→→→ 3.8.1942**** [!!!] wurde dann der *chaldäische* Messias (→ der Verfasser) in Trier/Mosel geboren und am kommenden Montag **→→→ 3.8.2020** sind seit 1492 exakt **528** Jahre vergangen. Zum Wert **528** aber existiert hebräisch ChMTsN ALMNTRJ für **→→→ „der elementare Sauerstoff“**, also der von mir geoutete **→→→ „kosmische Ewige“** JHWH („es ist die Gegenwart“), der auch als **→→→ „freies Radikal O₁“** bezeichnet wird und die solare aerobe Lebenskraft darstellt. Dieses freie Radikal mit der physikalischen Bezeichnung O₁ aber ist der gesuchte „Punkt“ → definiert als (infinitesimal kleine) Fläche ohne Ausdehnung, der für die Völker der Welt für 6000 lange Leidensjahre nicht zugänglich war: **Nun endet „punktgenau“ die dauerhaft anaerobe Unterwelt und es beginnt die natürliche kosmische aerobe Atmung mit ewiger Gesundheit und hohem erfüllten Lebensalter.** Doch wer daran beteiligt sein wird, kommt erst zum Schluss der Schrift zum Vorschein.

● **FILM-DAUER.** Die offizielle Spielfilmlänge beträgt höchst ungewöhnliche **279 Minuten**, es existiert eine Kinoversion von **179** Minuten und eine gekürzte Version von **158** Minuten. Alle drei Filmlängen gehen auf deren gematratische Bedeutungen zurück:

▶ **279** = KWKB-HTsPWN „**Polarstern**“ → der Orientierungspunkt am Himmel für Seefahrer, um daraus den richtigen Weg zu bestimmen; RWGY „**ruhig, friedlich**“

▶ **179** = GN BYDN in Gn 2,8: „**Der Garten von Eden, das Paradies**“; KL-JKWL BWNH „**Allmächtiger Baumeister**“ → aufgrund meiner revolutionären Aufdeckungen der solare elementare Sauerstoff; QWBYA aramäisch „**Helm**“, hier: Schutz der vier Aussensinne (Riechen, Schmecken, Sehen, Hören) vor willkürlichen Schädigungen, um die periskopale Orientierung der blinden Seele im Tageskreis der Sonne nicht zu verlieren.

▶ **158** = MJM ChJJM „**Brunnenwasser**“ [Langenscheidt d 124], wörtlich aber „**Wasser des Lebens**“, dann eher das „**Wasserstoffperoxid H₂O₂**“, die aerobe Lebenskraft, das höchste Gut auf Erden mit dem freien Radikal O₁; L“M = LChM MGWAL „**Speise des Erlösers**“, NTsChJ „**ewig**“.

** „... scheint der Schaden, der aus dem Verkehr und dem Umgang mit den Juden für die Christen entstanden ist, sehr gross zu sein ... Um diese grosse Schmach und Beleidigung der katholischen Religion zu beseitigen ..., muss das Übel mit der Wurzel beseitigt werden, d. h. die Juden müssen aus unseren Reichen vertrieben werden.“ [Höxter I, 119]

* damit ist hier die Matrix der Seele gemeint

*** Differenz 450 Jahre, Gematria zu 450 = ZH BJTh JHWH „**dies ist das Haus / der Tempel des Ewigen**“; MDWTh „**Nor-men**“ [Dalman 225]; TsRKJ YMK „**Bedürfnisse, Notwendigkeiten seines Volkes**“.

SMARTPHONE

„Bis ans Ende der Welt“

Offenbarung von Dirk Schröder – 27. Juli 2020 – Seite 5

• **FILM-SUBJEKT.** Die 279 Minuten als Zahlwort „Zweihundertneunundsiebzig“ übersetzt Google mit MATHJMM ShBYJM WThShY, woraus sich folgende Werte und Gematria ergeben:

▶ Konsonanten **15** = HWD „**Hoheit, Majestät**“ → üblicherweise für den kosmischen Ewigen.
▶ Sofit **2819** = 410. Primzahl = QDWSH „**heilig**“ → ein nicht operationales, tabuisierendes Deckwort, das eigentlich „**aerob**“ bedeutet; DRWR „**Freiheit**“; ShMTH LJHWH „**ein Erlass für den kosmischen Ewigen**“.

▶ AW **1699** = LChM WNZJD YDShJM in Gn 25,34: →→→ „**Brot und ein Linsengericht**“ → was an der besagten Bibelstelle unbekannter Weise besagt, dass dem Jäger Esau, der mit Wildbret von der Jagd heimkehrt, das Linsengericht wichtiger ist als sein Erstgeburtsrecht; = 266. Primzahl = TsMTsWM „**Zimzum; Einschränkung, Beschränkung**“ [Langenscheidt h 485]; ein Experte bezeichnet dieses „Zimzum“ als „**Denkfigur**“ und führt dazu recht irreführend aus: „**Zimzum ist ursprünglich ein Begriff der Kabbala und meint die Selbstzusammenziehung Gottes vor der Erschaffung der Welt und mit dem Zweck der Weltschöpfung**“ [Schulte 33/9] → um dann auf insgesamt 474 Textseiten dennoch das Geheimnis dieser schillernden „Denkfigur“ der jüdischen Mystik nicht aufdecken zu können. Hier meine Enthüllung in Kürze: Es ist das „**freie Radikal O₁**“, also **der solare elementare Sauerstoff**, der in der hebräischen Bibel ahnungslos als **der kosmische JHWH** (wörtlich: „Es ist die Gegenwart“) bezeichnet wird und durch den die aerobe Welt täglich neu belebt und erschaffen wird → „**creatio continua**“.

▶ VW **928** = ChMTsN JSWDJ „**elementarer Sauerstoff**“ → oder „**freies Radikal O₁**“.

▶ TW **2627** = 37 x 71, das heisst: 37 = JChJDH „**(die absolute) Einheit**“; 71 = KCh GDWL „**grosse Kraft, Macht, Gewalt**“ [Gesenius 340].

▶ GW **5326** = 2 x 2663 = 386. Primzahl = PNW DRK JHWH →→→ „**den Weg freimachen zum kosmischen Ewigen JHWH**“, dem elementaren Sauerstoff O₁.

• **FILM-ALTERNATIVE.** Die Filmdauer von 279 Minuten ergibt, in Stunden umgerechnet, **279 : 60 = 4,65 Stunden**. Zur absoluten Zahl **465** existiert die Gematria ChJ AW MTh „**Dead or Alive**“, also „**Tod oder lebendig**“, im Klartext „**anaerob in der Unterwelt** oder **aerob mit dem kosmischen Ewigen**“. Die **0,65 Stunden** entsprechen **39 Minuten**, wobei die Zahl „**39**“ im Judentum eine weitgehend unbekanntes Doppelrolle spielt:

▶ Zu den „**Leibesstrafen bei den alten Hebräern**“ heisst es: „Sie wurde in den **Synagogen** vorgenommen ... Damit das vom Gesetz bestimmte Maximum von 40 Streichen nicht ... überschritten werde ... , bediente man sich dabei ... einer **Geissel mit drei geflochtenen Riemen, wo dann 13 Streiche soviel als →→→ 39 waren**“ [Wetzer VI 421]. Das aber ist mystische Augenwischerei, denn der Delinquent war nie ein Jude, sondern stets ein unwissender heidnischer Goj, und mit der „Synagoge“ ist die „Matrix der Seele“ gemeint, in der der Goj schwer bestraft wird, aber mit einer völlig anderen „Geisselung“:

▶ Denn zu den „**verbotenen Werklichkeiten**“ der Juden heisst es: „Die →→→ **39 Prototypen der Werklichkeit**, die ... **am Schabbat ... nicht verrichtet** werden dürfen, sind: 8 Landwirtschaft; 3 Nahrungszubereitung, 13 Textilhandwerk, 9 Lederarbeiten, 2 Bauen, 3 Metallarbeiten, 1 Transport“ [Radday II 31]. Zum „Schabbat“ schreibt ein jüdischer Gelehrter: „**Das Wort ShBTh Schabbat ist unübersetzbar**, weil der Begriff in anderen Kulturen seinesgleichen nicht hat“ [Radday II 27]. Meine höchst simple, aber einwandfreie Lösung: „Schabbat“ als 7. Wochentag anzusehen, ist ein satanisches Ablenkungsmanöver vom Götzen ALHJM „Elohim“ (Gn 1. Kapitel), da es →→→ „**frei von Willkür-Galle**“ bedeutet. Doch die willkürliche Aktivierung der Galle, vor allem durch „Kochsalz-Genuss“ und „Olivenöl“, **treibt die Gojim an, die 39 den Juden verbotenen Werklichkeiten zu vollbringen**. Also: Jede körperliche Tätigkeit für Dritte, ob (schlecht) bezahlt oder unbezahlt, ist reine Sklaventätigkeit, die von unwissenden, hirnmanipulierten Golems willig ausgeführt wird.

3. „BIS ANS ENDE DER WELT“

Nun geht es um die finale Erkenntnis, in welches existentielle Desaster dieser Film die Menschheit nach einer so langen Laufzeit musterhaft führt und was dieser „Weltuntergang“ mit dem „Smartphone“ zu tun hat, das in der Bevölkerung mit gegen 80 % verbreitet ist.

Anfangs erklärt ein unsichtbarer Sprecher „gegenwärtig“, 1999 sei das Jahr, als der indische **Atomsatellit** ausser Kontrolle geriet und niemand wusste, wann und wo er abstürzen wird. „**Er kreist über der Ozonschicht**“ und „**die ganze Welt hält den Atem an**“ → beides ist bereits doppeldeutig.

Dann ist der etwa 45jährige **Raymond** zu sehen, klavierspielender Schriftsteller in Paris mit einer ansehnlich ausgestatteten Wohnung, und die etwa 35jährige **Claire***, seine Freundin, exaltiert in Kleidung und Auftritt. In Venedig gondelt sie in einem Motorboot, dessen Lenker eine **Maske** trägt, die verblüffender Weise aussieht und getragen wird wie aktuell jene gegen den **Coronavirus**.

* „Claire“ =
KL YJR-J
Wert 340,
„Die Gesamt-
heit meiner
(anaeroben)
Leidenschaft-
lichkeit“.
Gematria 340
= MRYL
„vergiftet“.



SMARTPHONE

„Bis ans Ende der Welt“

Offenbarung von Dirk Schröder – 27. Juli 2020 – Seite 6

Claire verlässt Raymond mit dessen Austin nach Südfrankreich. Dort kollidiert sie auf einsamer Landstrasse mit einem anderen Auto, beide Wagen überschlagen sich. **Claire**s demolierter Wagen ist noch fahrtüchtig, so dass sie die beiden Insassen des anderen Wagen mit nach Marseille nimmt. Im Hotel kommt heraus, dass beide gerade einen erfolgreichen Banküberfall hinter sich und die Taschen voll Geld haben. Claire erhält von der Beute ein beachtliches Drittel und kann damit nun sehr luxuriös die ganze Welt bereisen: **Berlin, Portugal, Moskau, Wladiwostok, Tokio und San Francisco**, und immer mit neuer extravaganter Kleidung und Frisur. *Kommentar:* Das ist die jahrzehntelange Phase des weltweiten Massentourismus per Flugzeug, der, von mir als „**Eskapismus**“ gedeutet, in Analogie dem natürlichen Tierverhalten von „**Flucht**“ entspricht, die dann im Film – und jetzt auch in unserer Gegenwart – zu Ende geht, da sie das Leben in der Gegenwart sinnlos schwer verletzt.

Claire lernt unterwegs **Sam Farber** kennen und verliebt sich unsterblich in ihn. Dieser wird vom Privatdetektiv und Kopfgeldjäger **Eugene Fitzpatrick** verfolgt. Es geht hin und her wie im richtigen zivilisierten und kultivierten westlichen Leben und auch **Raymond** taucht immer wieder helfend auf. Dann aber geschieht „**es**“ plötzlich und unerwartet auf einer Reise durch die **australische Wüste** („Savanne“): Der besagte „**Atomsatellit wird abgeschossen**“ und **→→→**, „**weltweit fallen alle elektronischen Schaltkreise aus**“, **→→→**, „**es geht nichts mehr, was elektrisch ist**“, **→→→**, „**das einzige, was noch funktionierte, waren Dieselmotoren, die von Hand angekurbelt wurden**“. Die gerade eben noch tobende Welt steht urplötzlich still, es ist **→→→**, „**der Anfang einer ganz neuen Zeit**“ (alle Zitate aus dem Film).

Mit einer Diesel-Klapperkiste und knappem Wasservorrat erreichen die Abenteurer gegen Ende des Films ihr Ziel im Gebiet der Aborigines, wo der **Vater von Sam Farber** als Professor ein riesiges unterirdisches Labor betreibt. Er manipuliert Gehirnströme und arbeitet an einem Projekt, um Träume und Erinnerungen von Personen als konkrete Bilder und Filme sichtbar zu machen. Das stillgelegte Computersystem kann durch einen Trick wieder aktiviert und die Forschung fortgesetzt werden. Diese ist so erfolgreich, dass nun tatsächlich der „**Zugang zum visuellen Speicher des Gehirns**“ möglich wird und so erstmals individuelle Träume und Erinnerungen, auch bis in die früheste Kindheit zurückliegend, als „**biochemische Bilder**“ sichtbar gemacht werden können.

Doch dann nimmt das Unheil seinen Lauf. Alle Beteiligten erhalten nun ein Gerät, das im Film als **→→→** „**Handmonitor**“ bezeichnet wird, aber funktional und mit farbigem Bildschirm versehen einem modernen **→→→ Smartphone** ähnelt. **Die Personen sind von ihren repetierbaren Bildern so fasziniert, dass „sie in ihrer nächtlichen Bilderflut ertranken ... Sie begannen, sich zu vernachlässigen ... Die Bilder wuchsen in ihnen wie giftige Embryos, sie hatten Monster in sich erschaffen ... Sie litten letztlich unter einem entsetzlichen Realitätsverlust ... Sie sitzen apathisch getrennt in einer Höhle, jeder starrt auf das Instrument vor sich ... das einzige, was sie noch an der Welt interessiert.**

Raymond, der alles mit einer mechanischen Schreibmaschine sachlich aufschreibt und dadurch „draussen“ bleibt, nimmt die völlig desorientierte und irre gewordene **Claire** bei der Hand und führt sie zu einem Feld, das ringsum von einem hohen Maschendraht abgesperrt ist. Er öffnet dort eine Tür, lässt Claire in das Gefängnis eintreten, verschliesst die Tür mit einem Schlüssel und sagt zu ihr:

→→→ „**Du bist in einen tiefen Brunnen gefallen und musst nun aus eigener Kraft wieder zum Licht hinauffinden!**“

Literaturverzeichnis. Dalman, Gustav H., „Aramäisch-Neuhebräisches Handwörterbuch zu Targum, Talmud und Midrasch“, Nachdruck der Auflage Göttingen 1938, Hildesheim-Zürich-New York 1997 – Gesenius, Wilhelm, „Hebräisches und aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament“, Neudruck der Auflage von 1915, Berlin-Göttingen-Stuttgart 1992 – Glagau, Erich, „Der babylonische Talmud. Ein Querschnitt“, CH-Würenlos 1996 – Höxter, Julius, „Quellenbuch zur jüdischen Geschichte und Literatur“, 2 Bände, Reprint Zürich 1983 – Kokhaviv, Avram, „Die Schriften entheiligen!“, Berlin 2000 – Langenscheidt, „Handwörterbuch Hebräisch-Deutsch“, von Jaacob Lavy, Berlin und München 2004; derselbe: „Handwörterbuch Deutsch-Hebräisch“, 1. Auflage, Berlin und München 1980 – Radday, Yehuda T., „Auf den Spuren der Parascha. Zum Lernen des Wochenabschnitts“, Frankfurt/M. 1989-1995, Berlin 1997-2001 und 2007 – Schulte, Christoph, „Zimzum. Gott und Weltursprung“, Berlin 2014 – Wetzer, Heinrich, Joseph, Hrsg., „Kirchen-Lexikon oder Encyclopädie der katholischen Theologie und ihrer Hilfswissenschaften“, nur Band 6 „Kaaba-Mazarin“, Freiburg im Breisgau 1851 – Zunz, Leopold, (Übersetzer), „Die Heilige Schrift“, hebräisch vokalisierter Text mit deutscher Übersetzung, in vier Bänden, Basel 1997.

– Ich für IHN! –

Unsere Bankverbindung • In der Schweiz, PostFinance AG: 15-226702-1 • Aus dem Ausland: IBAN: CH83 0900 0000 1522 6702 1 – BIC: POFICHBEXXX – Überweisungen in Fremdwährung werden zum jeweiligen Tageskurs von der Bank umgerechnet. **Geschäftskonto CHF, lautend auf: Institut für Finanzanalyse und Systemtechnik CH-2502 Biel-Bienne**



80 Prozent der Menschheit ???